№ 92. **Görlitzer Nachrichten.** 1856.

Erscheinen wöchentlich 3 mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 92.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Dinstag, den 5. August 1856.

Publikationsblatt.

[1031] Die Vertheilung der Plätze zur Aufstellung von Zelten und Buden vor dem Schießhause soll für das diesjährige Prämienschießen am Mittwoch, den 6. August cr., Nachmittags 5 Uhr, vorgenommen werden.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche Plätze in Anspruch nehmen wollen, hiermit aufgefordert, sich zur gedachten Zeit an Ort und Stelle einzufinden, ihre Meldung aber zuvor bis spätestens den 5. August bei dem Herrn Bauverwalter Horter abzugeben.

Görlitz, den 19. Juli 1856. Der Magistrat.

[1083] Auf Requisition des Magistrats zu Greiffenberg i. Schl. werden diejenigen Händler, welche den dasigen Markt am 11. und 12. d. M. beziehen wollen, aufgefordert, daß sie sich vorher schriftlich dorthin zu erklären haben, ob sie diejenigen Buden, welche sie bisher inne hatten, wieder aufgesetzt zu haben wünschen.

Görlitz, den 2. August 1856. Der Magistrat.

[1084] Nachdem die Innung der Schornsteinfeger sich nunmehr vollständig constituirt hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß Herr Schornsteinfegermeister Keller als Obermeister, die Herren Schornsteinfegermeister Siegert und Gottschalk zu Nebenmeistern erwählt und bestätigt worden sind.

Görlitz, den 29. Juli 1856. Der Magistrat.

[1074] Die pro 1. Semester cr. nach der Bekanntmachung vom 12. d. Monats von der Direction der Oberlausitz'schen Feuer-Societät ausgeschriebenen Beiträge müssen bis zum 9. August d. J. bei Vermeidung der Execution bei uns eingezahlt werden.

Görlitz, 30. Juli 1856. Die Stadthauptkasse.

[1075] Die öffentlichen Park-Concerte werden im Monat August, wenn es die Witterung gestattet, jeden Mittwoch in den Abendstunden von 5 bis 7 Uhr abgehalten werden. Görlitz, den 30. Juli 1856.

Die Verschönerungs-Deputation.

[272] **Nothwendiger Verkauf.**

Kreisgericht zu Görlitz, Abtheilung I.

Das dem Wurstfabrikanten Florian Franz Joseph Volkmer gehörige, auf der Weberstraße sub No. 16 belegene, gerichtlich auf 6565 Thlr. abgeschätzte Haus, Hypotheken-No. 42 zu Görlitz, soll in dem auf den 9. September 1856, von Vormittags 11½ Uhr ab an Gerichtsstelle anberaumten Termine nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, haben sich bei dem Subhastationsgericht zu melden.

[1080] **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Die dem Gottlieb Hergesell gehörige, unter der Hypotheken-No. 195 zu Rothwasser belegene Häuslerstelle, abgeschätzt auf 320 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. November 1856 von Vormittags 11 Uhr ab an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1082] Von heute ab werden in meiner Handlung

französische Batiste und Mousseline

nach der Elle sowohl, als in abgepaßten Roben,

zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft.

Adolph Webel,

Brüderstr. No. 13.

[1035] **Bekanntmachung.**

Bei den enorm hohen und immer noch sehr steigenden Preisen des Leders findet sich unterzeichnete Innung veranlaßt, dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend bekannt zu machen, daß sie nicht mehr im Stande ist, die gefertigten Schuhmacher-Waaren für den bisherigen Preis zu liefern und zu verkaufen, indem jedes Paar Schuhe vier bis fünf, und jedes Paar Stiefel acht bis zehn Silbergroschen höher zu stehen kommen. Görlitz, den 22. Juli 1856.

Die Schuhmacher-Innung.

Gutta-Percha-Glanzwichse.

Es herrscht darüber nur eine Stimme, daß diese Wichse die vorzüglichste unter allen jetzt existirenden ist, daß sie den schönsten Spiegelglanz giebt, das tiefste Schwarz hat, am besten vor Nässe schützt, am längsten das Leder conservirt, sich am sparsamsten verbraucht und die wenigste Arbeit macht. Stets vorräthig und die Schachtel zu ½ Sgr. und 1 Sgr. zu haben bei **Ed. Temler.**

[1067] **Neue Putzköpfe** sind mir wieder übersendet worden. **Emilie Werkmeister**, Petristr. No. 5.

[1072] Ein eleganter noch ganz neuer Schirmständer ist billig zu verkaufen. — Das Nähere in der Exp. d. Bl.

[1085] Eine Partie gut ausgebackener Commisbrote, à Stück 1½ Pfd. schwer, sind, um schnell damit zu räumen, pro Stück für 9 Pfennige, in meinen Bäckereien: Bautzener Straße No. 29, Obermarkt No. 12, Steinweg No. 1 und in meinem Verkaufslokale Petersstraße No. 15 zu haben.

Ernst Brückner, Bäckermeister.

G. Schirach, Firmamaler und Lackirer, Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaaren bei **Carl Gæbel & Co.**, Brüderstr.

Langenstrassen- u. Fleischerstr.-Ecke.

Ackermann's

LICHTBILD-ATELIER

für

Daguerreotypie und Photographie

täglich geöffnet. [467]

Langenstrassen- u. Fleischerstr.-Ecke.

G. S. 6. VIII. 6. C

So eben ist erschienen und bei G. Heinze u. Comp. in Görlitz vorräthig:

Archiv für Landeskunde

der

Preußischen Monarchie

1856.

Quartal I. und II., à 1 Thlr.

Diese Vierteljahresschrift will statistisch, beschreibend und schildernd die Kunde vom preuß. Staate verbreiten und Materialien dafür sammeln, — im genauesten Zusammenhange hiermit den auf die Hebung der materiellen Interessen, auf die Förderung des Gemeinrechtes überhaupt gerichteten Bestrebungen sich anschließen, — und verspricht sich als Selbstfolge davon einen Fortschritt gereifter, politischer Bildung, Anregung des Gemeinsinns, Belebung des Nationalbewußtseins. Der Plan des Archivs umfaßt sonach alle Zweige der Landeskunde und der öffentlichen Zustände, wiewohl mit Ausschließung des im engeren Sinne politischen und confessionellen Gebietes und mit Ausschließung jedes einseitigen Standpunktes auf dem Boden der praktischen Verhältnisse. Daraus ergiebt sich, was diese letzteren betrifft, daß das Archiv in Fragen der Finanzwissenschaft oder des Gewerbeschutzes nicht Partei ergreifen, sondern auch abweichende Darstellungen, wofern sie nur im übrigen den an sie zu machenden Ansprüchen genügen, Raum geben will, damit durch sachgemäße Discussion das Urtheil gebildet werde. Hingegen wird das Archiv in Fragen, in denen das Interesse des Gemeinwohls nicht zweifelhaft sein kann, einen bestimmten Standpunkt, sei es selbst der einer besonnenen Agitation — einnehmen. Es meint endlich nicht seiner Aufgabe zu genügen, indem es nur Beiträge zur Landeskunde liefert, sondern sein vornehmliches Bestreben ist darauf gerichtet, den ihm zugewiesenen ausgebreiteten Stoff systematisch und erschöpfend zu behandeln.

Bædecker's Reisehandbücher,

bei G. Heinze u. Comp. in Görlitz fortwährend vorräthig, als:

Handbuch für Reisende in Deutschland nach eigener Anschauung. 1. Theil: Oesterreich, Süd- und West-Deutschland, 2 Thlr. 2. Theil: Mittel- u. Nord-Deutschland, 1⅓ Thlr. **Handbuch für Reisende in Belgien,** 1 Thlr.; **Holland,** 1 Thlr.; **in der Schweiz,** 1 Thlr. 22 Sgr.; **am Rhein,** 1⅓ Thlr.; **nach Paris,** 1⅓ Thlr. Jeder Band mit Uebersichts- u. Special-Karten, vielen Städte-Plänen u. s. w.

Die Reisehandbücher von Bädecker nehmen für uns Deutsche jetzt den ersten Platz ein. Für unzählige Reisende sind sie treue Begleiter und zuverlässige Freunde geworden, mit deren Hülfe der Wanderer alles Gute sieht, alles Schöne genießt und — — die billigsten Rechnungen erhält. Außerdem machen sie den Reisenden so viel als möglich selbstständig und unabhängig von Führern und Lohnbedienten. Der hohe Grad von Trefflichkeit, zu welchem diese Reisehandbücher gekommen sind, ist die Folge vieljähriger Reisen, Mühen und Arbeiten. Unter dem Vielen, was sie auszeichnet, sind besonders zwei Eigenschaften rühmend hervorzuheben, die klare Uebersicht und die große Zuverlässigkeit der zahllosen statistischen Angaben über Gasthöfe, Preise, Führer und was sonst dazu hilft, den Reisenden für Unbehagen zu schützen.

Außerdem hält obige Buchhandlung ein reiches Lager von Special-Handbüchern und Special-Karten für Reisende in's **Riesengebirge**, in die sächs. **Schweiz**, den **Thüringer Wald**, den **Harz**, nach **Hamburg**, **Helgoland**, der Insel **Rügen**, nach **Salzburg**, **Tyrol**, der **Schweiz**, **Italien** 2c.

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.